

Ihre Sozialen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Carolin Schmeier

HöMS, Prüfstelle

☎ 0611 3256 7303

Sabine Körppen

HöMS, HSG 3 - Personal

☎ 0611 3256 8323

Claudia Tibi

HöMS, Campus Wiesbaden

☎ 0611 3256 3736

Dr. Kristina Braun

HöMS, Campus Mühlheim

☎ 06108 603 524

Alexander Schiele

HöMS, Campus Mühlheim

☎ 0611 3256 3501

Christian von Derschau

HöMS, Campus Mühlheim

☎ 0611 603 513

Stefan Wagner

HöMS, Campus Mühlheim

☎ 0611 603 518

Frank Voit

HöMS, Campus Gießen

☎ 0157-72396536

Dr. Kerstin Kocab

HöMS, Campus Gießen

☎ 0173-6526262

Christof Piechutta

HöMS, Campus Kassel

☎ 0611 3256 9415

Jenny Breede

HöMS, Campus Kassel

☎ 0561 4806 529

(... auch über die E-Mail-Postfächer erreichbar!)

Beratung bei beruflichen und privaten Anliegen für Beschäftigte und Angehörige

Ihre Personalberaterinnen

PHK'in Jeannette Hahn

Telefon: 0611 3256 1160

Mobil: 0170 8583724

Dipl. Soz.Päd'in Miriam Kronbichler

Telefon: 0611 3256 1161

Mobil: 0173 6597687

Email: personalberatungsstelle.hpa@polizei.hessen.de

HöMS

Schönbergstraße 100

65199 Wiesbaden

Büro: Gebäude 1, Raum 128/129

Campus Mühlheim

Senefelderallee 1

63165 Mühlheim am Main

Büro: 3. OG, Raum C 363

Tel: 0611 3256 1163

Bürozeiten: Montag und Freitag

Email Intern: [HEPA-PERSONALBERATUNG](#)

Weitere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie im Intranet: > [HPA](#) > [Quick-Links HPA](#) >

[Personalberatungsstelle](#)

oder im Erlass zur Psychosozialen Unterstützung bei der hessischen Polizei (PSU-Erlass) v. 24.11.2015, LPP 34 Me/PS - 9916.09-01-14/012

Personalberatungsstellen
der hessischen Polizei



Personalberatung



Hessische Hochschule für
öffentliches Management
und Sicherheit

Lösungen durch Lösungsgespräche

Wir alle erleben Krisen am Arbeitsplatz oder im Privatleben.

Kompetente und vertrauensvolle Beratung ist in solchen Situationen ein wichtiger Schritt, um das Gleichgewicht wieder zu finden.

Als fester Bestandteil unserer Behörde ist die Personalberatungsstelle mit den Sozialen Ansprechpartnerinnen/-partnern in solchen Krisensituationen Ihre Anlaufstelle, an die Sie sich ohne Einhaltung des Dienstweges wenden können. Grundsätzlich sind wir von bestehenden dienstrechtlichen Unterrichtungspflichten befreit und unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Der Wille zur Veränderung ist der entscheidende Schritt zu einer Lösung.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Ihnen diesen Schritt zu ermöglichen und Sie auf dem Weg dorthin zu begleiten.

Gemeinsam Wege finden

Beratung und Unterstützung von Beschäftigten und deren Angehörigen:

- Begleitung in belastenden persönlichen Lebenssituationen und psychischen Krisen
- Betreuung bei Langzeit- und Suchterkrankung
- Beteiligung an der Vor- und Nachbereitung kritischer Einsatzlagen
- Mitwirkung an der Nachbereitung potentiell kritischer Ereignisse
- Stressbewältigung für Einsatzkräfte
- Hilfestellung bei Arbeitsplatzkonflikten
- Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen
- Information und Unterstützung für Führungskräfte, z.B. bei der Durchführung von suchtpreventiven Maßnahmen

Zusammenarbeit im Netzwerk zur psychosozialen Unterstützung (PSU), z.B.:

- Potentiell kritische Einsatzereignisse
- Einsätze bei Großschadenslagen / Katastrophenfällen und unfriedlichen demonstrativen Aktionen
- belastende Ermittlungsverfahren

Individuell unterstützen

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Antworten auf Ihre Fragen erarbeiten. Ihre vorhandenen Stärken und Möglichkeiten stehen hierbei im Mittelpunkt.

Bei Bedarf und in Absprache mit Ihnen vermitteln wir Sie zu folgenden internen Organisationen wie:

- Gleichstellungsbeauftragte
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Personalrat
- Schwerbehindertenvertretung
- Zentrum für polizeipsychologische Dienste und Services (ZPD)

oder zu weiteren Einrichtungen, mit denen wir zusammenarbeiten:

- Polizeiseelsorge
- psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstellen
- soziale Hilfsdienste, z.B. Caritas / Diakonie
- stationäre, teilstationäre und ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Fachdienste